

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 92 (2007)
Heft: 3

Artikel: ZP-Wahlen : Stefan Mauerhofer
Autor: Mauerhofer, Stefan
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1089372>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

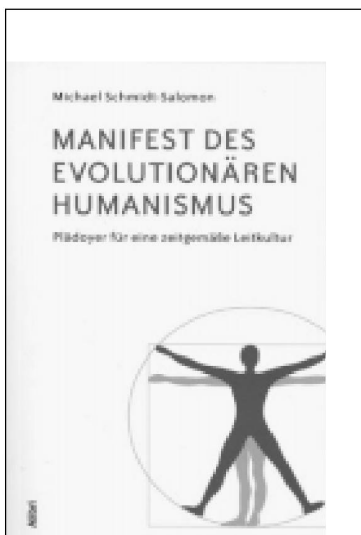
Evolutionärer Humanismus

Gedanken zu M. Schmidt-Salomon's Buch "Manifest des evolutionären Humanismus".

Das Buch umschreibt den Ansatz zu einem modernen und auf die Bedürfnisse des Menschen zugeschnittenen Humanismus. Das Wort „evolutionär“ bedeutet in diesem Zusammenhang, dass die ethischen Grundsätze sich laufend den gesellschaftlichen, wissenschaftlichen, biologischen, ökologischen und kulturellen Gegebenheiten anpassen sollten. Die Ethik muss sich also laufend dem Menschen oder anderen Organismen und intelligenten Systemen anpassen und nicht umgekehrt. Der weitläufig herrschenden, dogmatischen Moral wird eine umfassende Absage erteilt und eine flexible Ethik gegenübergestellt. Auch ein einfacher Naturalismus wird als ethische Grundlage abgelehnt.

Die bestechende Grundaussage des Buches ist: „Wer Wissenschaft, Philosophie und Kunst hat, braucht keine Religion“.

Der Mensch ist also von Natur aus kein religiöses Wesen, sondern die Religion stellt eine Art Irrweg dar, welcher durchaus überwunden werden kann und muss. Das blinde Festhalten an ein dogmatisches Weltbild führt unweigerlich zur Barbarei und muss aktiv bekämpft werden.



Werden noch an seinem heiligen Buch festhält, wird aufgefordert, dieses einmal genauer zu betrachten. Am Beispiel der Bibel wird deutlich, in wie fern der Text nur noch „gefiltert“ betrachtet wird. Wenn man den biblischen Text im Original liest, dann wird einem aber schnell deutlich, wie krank und weltfremd diese sogenannte heilige Schrift in Wirklichkeit ist und wie kaputt der Geisteszustand eines sogenannten Gottes in Wirklichkeit sein muss, dessen Worte ja diese Bücher angeblich repräsentieren, wenn z.B. Sklaverei, Sippenhaft, Menschenopfer und Mord von der Bibel durchaus propagiert und gefordert werden.

Andere heilige Bücher wie der Koran werden im Buch auch zitiert und zu Recht schonungslos angeprangert.

Im Buch werden die Bedürfnisse und Eigenschaften der Spezies Mensch umschrieben. Eine Gesellschaftsordnung, welche diesen nicht Rechnung trägt, sondern von einem idealisierten Menschenbild ausgeht, ist zum Scheitern verurteilt. Genauso wie der Kommunismus gescheitert ist, werden auch die Religionen scheitern und sind schon gescheitert. Kein Wertesystem wider die menschliche Natur lässt sich auf Dauer halten.

Michael Schmidt-Salomon
Manifest des Evolutionären Humanismus
 Alibri Verlag
 2005
 181 Seiten
 Euro 10.-
 ISBN: 3-86569-010-6

Zur Debatte zwischen
 Michael Schmidt-Salomon
 und Joachim Kahl
 siehe FREIDENKER 1/07



Stefan Mauerhofer (*1966) ist Informatiker und arbeitet vollzeitlich bei einer Bank. Er ist in einer katholischen-evangelischen Familie in Grenchen aufgewachsen. 1983 ist er aus der Kirche ausgetreten und 1998 Mitglied der Grenchner Freidenker geworden. 2005 wurde er zum Präsidenten der Freidenker Grenchen gewählt. Stefan Mauerhofer ist verheiratet und lebt in Grenchen.

Im Buch wird eine zentrale Motivation menschlichen Handelns deutlich: der Eigennutz.

Schmidt-Salomon beschreibt sehr gut, wieso unser heutiges kapitalistisches Wirtschaftssystem - im Gegensatz zur Utopie Kommunismus - so erfolgreich ist.

Das Buch beschränkt sich in seinen Aussagen nicht nur auf den Menschen, sondern verallgemeinert seine Betrachtungen auch auf die Tierwelt und darüber hinaus.

Ich bin vom „Manifest des evolutionären Humanismus“ so begeistert gewesen, dass ich das ganze 160-seitige Buch innerhalb von 24 Stunden „verschlungen“ habe. Ich habe meine Weltanschauung und Überzeugung in diesem Buch wiedergefunden und habe mich durch dessen Aussagen auch beeinflussen lassen.

Als Leitfaden und Orientierungshilfe für einen selbstbewussten und aufgeklärten Humanismus ist dieses Buch nur zu empfehlen.

Stefan Mauerhofer